

Beschaffungsordnung für die Tagungshäuser des Bistums Würzburg (1/2015)

Die vorliegende Beschaffungsordnung orientiert sich an dem Beschluss der Hausleiterinnen und Hausleiter der Tagungshäuser des Bistums Würzburg vom, die Beschaffung sozial und ökologisch verantwortungsvoll umzusetzen.

Grundlage sind unsere persönliche Überzeugung, dass wir als Christen unseren Auftrag, Gottes Schöpfung zu bewahren, ernst nehmen, sowie die „Leitlinien zum Klima- und Umweltschutz in der Diözese Würzburg“, veröffentlicht im „Würzburger Diözesanblatt“ 155 (2009), Nr. 21 vom 16.11.2009 durch Dr. Friedhelm Hofmann, Bischof von Würzburg.

Unter Punkt V. 2. Finanzen und Einkauf heißt es hier:

Beim Wareneinkauf finden die Kriterien „nachhaltig“, „regional erzeugt“, sozialver-träglich produziert“, „ökologisch hochwertig“ und „fair gehandelt“ Berücksichtigung.

Dies bedeutet:

Bei der Entscheidung über die Anschaffung bestimmter Produkte sind für uns nicht nur Fragen der Qualität oder Wirtschaftlichkeit von Bedeutung. Die Beachtung und Berücksichtigung grundlegender Menschen- und Arbeitsrechte sowie Umweltstandards und Lebenszykluskosten (von der Produktion, über den Transport, dem Gebrauch bis zum Recycling) eines Produktes stellen ebenso Entscheidungskriterien dar. Vor jeder Entscheidung wird die Notwendigkeit einer (Neu-) Anschaffung geprüft.

Da wir uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit den knappen und endlichen Ressourcen, und damit für die Bewahrung der Schöpfung einerseits, und für mehr Gerechtigkeit durch fairen Handel andererseits, entschieden haben, dient diese Beschaffungsordnung als Grundlage zur Umsetzung einer ökofairen Beschaffung in unseren Tagungshäusern

Beschaffungskriterien

Neben den ökonomischen Aspekten berücksichtigen wir ökologische und soziale Kriterien in unserem Beschaffungsmanagement:

- Klima- und umweltfreundliche Produkte, z.B. energiesparend, langlebig, aus Recyclingmaterial, ggf. nachfüllbar, reparaturfreundlich
- Sicherheitsgerechte und gesundheitlich unbedenkliche Produkte
- Produkte mit Umweltzeichen (z.B. Blauer Engel)
- Bioprodukte
- keine genetisch veränderten Lebensmittel
- Produkte aus Fairem Handel (Fair Trade Siegel)
- Saisonale und regionale Produkte
- Produkte, die unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen und Zahlung existenzsichernder Löhne hergestellt wurden
(Die Internationale Arbeitsorganisation -ILO- ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Hauptsitz in Genf. Sie ist zuständig für die Formulierung und Durchsetzung internationaler Arbeits- und Sozialstandards. Die weltweit geltenden Mindeststandards sollen die Rechte bei der Arbeit und damit menschenwürdige Arbeit für alle Menschen auf der Welt sicherstellen.)

Bei gleichwertigen Angeboten wird das Produkt mit der nachweislich besseren Nachhaltigkeitsleistung bevorzugt.

Umsetzung der Beschaffungsordnung

Maßnahmen (beschlossen am...) zur Umsetzung „ökofairer Beschaffung“:

Kurzfristig – in 2015

- Bürobedarf (MEMO)
- Fair gehandelter Kaffee, Tee, O-Saft (GEPA)
- Reinigung von Textilien: Wäsche, Dienstkleidung

Mittelfristig – bis 2017

- Lebensmittel
- Erzeugnisse für die Öffentlichkeitsarbeit
- Strom
- Mobilität
- Blumen
- Veranstaltungen

Langfristig - ab 2018

- Büroausstattung
- Küchenausstattung
- Hygieneartikel

Die Beschaffungsordnung wird kontinuierlich überarbeitet, z.B. mittels Rückmeldungen von Mitarbeitenden und/oder Gästen. Mindestens einmal im Jahr erfolgt eine Überprüfung des Beschaffungswesens in Bezug auf Umsetzung, Ergänzungen und eventuellen Problemen. Die Beschaffungsordnung wird intern allen Mitarbeitenden kommuniziert und im Anschluß daran veröffentlicht. Im Sinne von „tue Gutes und rede drüber“ wird der ökofaire Beschaffungsgedanke auch möglichst breitflächig in andere Einrichtungen und Gremien getragen.

Datum:

Ort:

Unterzeichnende:

Anhang 1

Als Informationsquellen zu Produktempfehlungen und weiterführenden Auskünften können folgende Links genutzt werden:

- www.oekolink-mainfranken.de
- www.sos-kinderdorf.de/dorfgemeinschaft-hohenroth
- www.zukunft-einkaufen.de
- www.blauer-engel.de
- www.ecotopten.de
- www.label-online.de
- www.beschaffung-info.de
- www.oeko-fair.de

- www.memo.de
- www.papiernetz.de
- www.initiative-papier.de
- www.initiative-energieeffizienz.de
- www.atomausstieg-selber-machen.de
- www.cora-netz.de
- www.eco-world.de
- www.forum-fairer-handel.de
- www.wgkd.de
- www.regionallotse.de
- www.ueberzeugungstaeter.de

Anhang 2

Ökologische Produktkriterien

Artikel	Wichtige Kriterien	Siegel/Label	Besondere Hinweise/Nutzung
I. Büro			
I. 1. Bürogeräte			
Elektrogeräte allgemein	Energieeffizienz Schadstoffgehalt Lebensdauer Geräuschemissionen Recyclbarkeit ...	Energystar Blauer Engel EU- Umweltzeichen	Notwendigkeit einer Neuanschaffung genau prüfen (evtl. lassen sich alte Geräte aufrüsten oder reparieren.)
Computer	Energieeffizienz Schadstoffgehalt Lebensdauer Geräuschemissionen Recyclbarkeit ...	Energystar Blauer Engel EU-Umweltzeichen	Abschalten bei Nichtgebrauch; kein Standby-Modus
Drucker	Eignung für Recyclingpapier; Duplex-Funktion, sowie s.o. ,Elektrogeräte	Energy Star, Blauer Engel	

	allgemein'		
Kopierer/Scanner	s.o.	s.o.	
I. 2. Büroartikel			
Büroartikel allgemein	Bei Entsorgung aufs Recycling achten.	Blauer Engel	Möglichst sparsam einsetzen und wiederverwerten (z.B. Ordner).
Papier	Recyclingpapier aus 100% Altpapier	Blauer Engel	Überprüfen, ob ein Dokument tatsächlich gedruckt werden muss. Doppelseitiger (duplex) Ausdruck.
Ordner	Recyclingprodukte	Blauer Engel	
Stifte	Recyclingfähige und Umweltschonende Modelle	FSC, Blauer Engel	
Druckerpatronen	nachfüllbar		Rückgabe an Hersteller
I.3 Öffentlichkeitsarbeit			
Öffentlichkeitsarbeit allgemein			
Druckaufträge, wie z.B. Broschüren, Flyer	Auf 100% Recyclingpapier achten und umwelt-freundlicher Druckerei Vorzug geben	Blauer Engel	Genau prüfen, ob Broschüren tatsächlich gedruckt werden müssen oder alternativ online versandt werden können.
Webseiten, E-Mail Konten etc.	Klimafreundlichen Anbieter Vorzug geben		
I.4. Büroausstattung			
Büroausstattung allgemein		FSC, EU-Umweltzeichen, eco-INSTITUT u.a.	Notwendigkeit einer Neuanschaffung genau prüfen.
Möbel	Möglichst aus natürlichen Rohstoffen	FSC, eco-INSTITUT	Verzicht auf Tropenholz. Möglichst heimische Holzarten aus nachwachsendem Baumbestand.
Teppiche / Bodenbeläge	Auf fair gehandelt achten, wenn aus Entwicklungsländern; kein Schaumstoffrücken	Rugmark	Bodenbeläge aus Naturmaterialien bevorzugen, z.B. Holzböden oder Steinfliesen. Auf PVC verzichten
Lampen	LED Leuchten, Energiesparlampen	EU-Umweltzeichen	
Abschaltbare Steckdosenleisten			Vermeidung von Standby-Modus
I.5. Küchenausstattung			
Küchenausstattung allgemein	Bei Neuanschaffung von Geräten auf höchste Energieklasse achten (das reduziert die Stromkosten).	EU-Energieetikett, Europäisches Umweltsiegel, Blauer Engel	Wasser- und Energiesparsame Geräte nutzen.

Kühlschrank	Energieklasse A+++	EU-Energieetikett, Europäisches Umweltsiegel	
Elektrogeräte	Energieklasse A+++	EU-Energieetikett, Euroblume	
Servietten	Aus 100% Recyclingpapier	Blauer Engel	
Möbel	Möglichst aus natürlichen Rohstoffen	FSC, eco- INSTITUT	
I.6. Strom, Renovierung			
Strom, Renovierung allgemein			Effizienz beachten
Strom	Ökostrom aus 100% erneuerbaren Energien	ok-power Label, Grüner Strom Label (GSL)	
Farben und Lacke	Lösungsmittelfrei	Blauer Engel, Europäisches Umweltzeichen, natureplus	
I.7. Reinigung			
Reinigung allgemein	Ökologische Wasch- und Reinigungsmittel - biologisch abbaubar, ohne Tenside aus der Erdölchemie, ohne synthetische Farb- und Konservierungsstoffe und ohne gentechnisch veränderte Enzyme	EU- Umweltzeichen, ECO-Garantie, Blauer Engel	Nachfüllbare Verpackungen, sparsamer Verbrauch
Spülmittel	s.o.	s.o.	s.o.
Putzmittel	s.o.	s.o.	s.o.
I.8. Hygieneartikel			
Hygieneartikel allgemein		Blauer Engel, Europäisches Umweltzeichen	
Seife	Pflanzliche Produkte (aus kba Pflanzenöl)	Europäisches Umweltzeichen	Nachfüllbare Verpackungen
Einmalhandtücher	Umstellung auf Textilhandtücher, wenn möglich; ansonsten Recyclingpapier	Blauer Engel	
Toilettenpapier	Recyclingpapier	Blauer Engel	

II. Lebensmittel			
Lebensmittel allgemein	Auf bio, regional, saisonal und fair achten	Bio-Siegel, diverse Bio- Gütessiegel, Fairtrade-Siegel, Regionalzeichen	Einkauf gut planen, um Lebensmittel nicht wegwerfen zu müssen. Fleischverbrauch reduzieren.
Milchprodukte etc.	Bio und regional	Diverse Biosiegel	
Obst, Gemüse etc.	Saisonal und möglichst regional	Bio-Siegel	Im Einzelfall Bio und regional miteinander abwägen
Kaffee, Tee, Kekse etc.	Aus fairem Handel, Bio	Fairtrade und ggf. Bio-Siegel	
III. Sonstiges			
Mobilität	Nach Möglichkeit Öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrrad nutzen. Wenn Auto, dann Sprit sparend, abgasarm; Fahrgemeinschaften bzw. Car-sharing nutzen		
Blumen	Aus fairem Handel oder aus der Region		
Veranstaltungen	Umweltstandards entsprechend dieser Liste beachten	Catering vor Ort, möglichst bio, fair und vegetarisch	
Geldanlagen	Ethische und ökologische Anlagen		
Textilien		LamuLamu, Europäisches Umweltzeichen, Global Organic Textile Standard, Green Cotton, Textiles Vertrauen nach Oeko-Tex® Standard 100plus	

Als Bezugsquellen sind die WGKD, Memo, GEPA und Anbieter, die ökofairen Kriterien entsprechen, zu empfehlen.